



Zukunftssicher Heizen und staatliche Förderung von 16.000–23.000 Euro lukrieren

Wir Hinterbrühler:innen stehen vor der Frage, wie wir angesichts der schwankenden Energiepreise und der unsicheren Versorgungslage bei Öl und Gas mehr Unabhängigkeit und Sicherheit gewinnen können. Die derzeit besonders attraktiven staatlichen Förderungen legen einen Umstieg auf Heizungen mit Wärmepumpen oder Holz-Pellets nahe. Zahlreiche Einwohner:innen der Hinterbrühl haben sich bereits für diese zukunftssicheren Heizungen entschieden. Lernen Sie von ihren guten Erfahrungen und holen Sie sich rasch die hohe Förderung, die nur zeitlich begrenzt zur Verfügung steht!

Das Energieforum Hinterbrühl lädt Sie ein zur

**Vor-Ort-Besichtigung einer „Wärmepumpe in Aktion“ in der Hinterbrühl
am Montag, 17. Juni 2024, 17.00 Uhr (ca. 1 Stunde) inkl. Erfahrungsaustausch im Gespräch!**

Wir bitten um Anmeldung: gemeinde@hinterbruehl.com, +43 2236 262 49-0

Der Treffpunkt wird Ihnen nach Anmeldung mitgeteilt. Falls Sie Interesse haben, aber am 17. Juni nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte trotzdem an. Wir werden uns dann bemühen, einen Alternativtermin für Sie zu organisieren. Falls Sie Interesse an der

Besichtigung einer Holz-Pellets-Heizung

haben, bitte ebenfalls um Anmeldung. Wir organisieren dann Termine und laden Sie zeitnahe dazu ein. Anmeldung: gemeinde@hinterbruehl.com, +43 2236 262 49-0

1. Was ist „zukunftssicheres Heizen“?

„Zukunftssicher heizen“ bedeutet

- den Ersatz von Erdöl bzw. Erdgas bei der Beheizung von Räumen und der Erzeugung von Warmwasser
- durch zukunftssichere Wärmeerzeuger,
- die kein Erdöl oder Erdgas benötigen und daher auch kein klimaschädliches CO₂ emittieren.

2. Warum jetzt auf „zukunftssicheres Heizen“ umstellen?

- Politische Risiken: Das Heizen mit Erdöl und Erdgas ist unsicher und kann in Krisenzeiten teuer werden, wie die Ukraine-Krise gezeigt hat.
- Klimaschutz: Um unser Klima und unsere Lebensgrundlagen (Lebensmittelproduktion, Wald ...) zu schützen, müssen wir den Einsatz fossiler Brennstoffe beenden.
- Sehr attraktive Förderung: Die österreichische Bundesregierung bietet ein bisher einzigartiges

Förderprogramm für zukunftssicheres Heizen:

- Bis zu 75% der Investitionssumme werden gefördert (16.000 EUR bis 23.000 EUR – je nach Heizsystem; plus Bonuszahlungen)
- Zeitlich begrenzt: Melden Sie sich daher frühzeitig an, um die volle Förderung zu erhalten.

3. Wie können wir „zukunftssicher Heizen“?

Zukunftssicher heizen können Sie komfortabel mit:

- Wärmepumpe: Diese erprobte Technologie erreicht durch Nutzung von kostenfreier Umweltwärme bei der Wärmeerzeugung eine Energieeffizienz von 400% und mehr.
- Holz-Pellets-Heizung: Diese praktische und gut steuerbare Form der Holzheizung basiert auf Nebenprodukten der Holzindustrie.
- Photovoltaik und Solarthermie: Kombinieren Sie Ihre Heizanlage mit der Eigenproduktion erneuerbarer Energien. Photovoltaik liefert Strom aus

Sonnenenergie, während Solarthermie Wärme aus der Sonne gewinnt. So können Sie Ihre Energie-rechnung weiter reduzieren.

Für weitere Informationen und individuelle Beratung wenden Sie sich bitte an den Installateur Ihres Vertrauens.

Bei Bedarf finden Sie Anbieter von Wärmepumpen mit diesem Suchlink auf Google Maps: <https://www.google.at/maps/search/hinterbruehl+waermepumpe>

Nach der Eingabe des obigen Links in die Adresszeile Ihres Webbrowsers öffnet sich Google Maps (Landkarte). Links am Bildschirm findet sich dann eine anklickbare Liste von Anbietern, die Google zu diesem Suchbegriff findet. Gegebenenfalls die „Lupe“ im Suchfenster links oben auf der Webseite ein weiteres Mal anklicken, dann wird in manchen Fällen die Liste länger.

Hersteller von Holz-Pellets-Heizungen finden Sie z. B. hier: <https://www.propellets.at/anbieter>
Bitte beachten Sie, dass das Energieforum Hinterbrühl aus rechtlichen Gründen keine Empfehlung für einzelne Anbieter ausspricht. Wir bitten um Ihr Verständnis.

4. Hohe Förderungen für „zukunfts-sicher Heizen“!

Die einmalig hohe Bundesförderung von 16.000–23.000 EUR plus Bonuszahlungen für Ihre zukunfts-sichere Heizungsanlage gibt es so lange, wie die vorgesehenen Budgetmittel ausreichen. Längstens bis Ende 2025.

Das Energieforum Hinterbrühl empfiehlt daher eine rasche Projektdurchführung.

Informationen zur Bundesförderung (unter den Überschriften „Kesseltausch“ bzw. „Raus aus Öl und Gas“ für Private) finden Sie hier:

<https://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/kesseltausch-ein-zweifamilienhaus>
sowie hier: <https://www.energie-noe.at/ihr-weg-zur-neuen-heizung>

Für die Inanspruchnahme der Förderung ist eine Energieberatung von einem zertifizierten Energie-berater erforderlich. Näheres dazu finden Sie hier: <https://www.enu.at/energieberatung-noe-beschreibung>

5. Lernen Sie von guten Erfahrungen mit zukunfts-sicherem Heizen in der Hinterbrühl

Zahlreiche Einwohner:innen der Hinterbrühl haben sich bereits für die zukunfts-sichere Heizung mit Wärmepumpe bzw. Holz-Pellets-Heizung entschieden. Lernen Sie von diesen guten Erfahrungen!

Wir laden Sie ein zur Vor-Ort-Besichtigung einer „Wärmepumpe in Aktion“ in der Hinterbrühl

● **am Montag, 17. Juni 2024, 17.00 Uhr (ca. 1 Stunde) inkl. Erfahrungsaustausch im Gespräch!**

Wir bitten um Anmeldung (siehe Kontaktinformationen unten; der Treffpunkt wird Ihnen nach Anmeldung mitgeteilt).

Falls Sie Interesse haben, aber am 17. Juni nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte trotzdem an. Wir werden uns dann bemühen, einen Alternativtermin für Sie zu organisieren.

Falls Sie Interesse an der Besichtigung einer Holz-Pellets-Heizung haben, bitte ebenfalls um Anmeldung. Wir organisieren dann Termine und laden Sie zeitnahe dazu ein.

Bitte um Ihre Anmeldung jeweils beim Bürgerservice der Gemeinde unter folgenden Kontaktdaten:

- gemeinde@hinterbruehl.com,
- +43 2236 262 49-0

Herzliche Grüße und viel Erfolg bei Ihrem Weg zum „zukunfts-sicheren Heizen“!

Ihr Energieforum Hinterbrühl